

# Lebensqualität bei epithesenversorgten Patienten nach partieller oder totaler Rhinektomie

C. Becker, R. Laszig, J. Pfeiffer

Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Freiburg

**Einleitung:** Zur Lokalkontrolle bei Karzinomen der Nase ist mitunter die teilweise oder vollständige Entfernung der äußeren Nase notwendig, was zu wesentlichen körperlichen und psychischen Einschränkungen führen kann. Der genaue Einfluß auf die Lebensqualität wurde bislang nur unzureichend evaluiert.

**Methode:** Auswertung eines Fragebogens bestehend aus der deutschen Version des weltweit etablierten University of Washington quality of life (UWQOL) – Fragebogen und ergänzenden Fragen, die spezifisch auf die Versorgungssituation mit einer Epithese eingehen und sowohl Vor- als auch Nachteile dieser postoperativen Rehabilitation beleuchten. Der UWQOL wurde speziell für Kopf-Hals-Tumorpatienten entwickelt und evaluiert unter anderem die Themenfelder Schmerz, Aussehen allgemein, Aktivität und Stimmung neben Fragen zur allgemeinen Lebensqualität. Die vorgegebenen Antworten werden – ebenso wie die Zusatzfragen – mit 0 (schlechtestes Ergebnis) bis 100 Punkten (bestes Ergebnis) bewertet.

**Ergebnis:** 42 Patienten nahmen an der Befragung teil (40 Voll- / 2 Teilepithesen; 27 Männer / 15 Frauen), das Durchschnittsalter lag bei 62 Jahren, die Tumorentfernung lag durchschnittlich 44 Monate zurück. Im UWQOL war „Aussehen“ mit 67 Punkten die schlechteste Kategorie vor „Geschmack“ und „Stimmung“. In den spezifischen Fragen zeigen sich hohe Werte hinsichtlich „Funktion“, „Aussehen der Epithese“ und bzgl. Paßform (alle über 82), größtes Problem war die Krustenbildung in den verbliebenen Nasenabschnitten. Im Schnitt werden Nasenepithesen 17,72 Stunden pro Tag getragen.

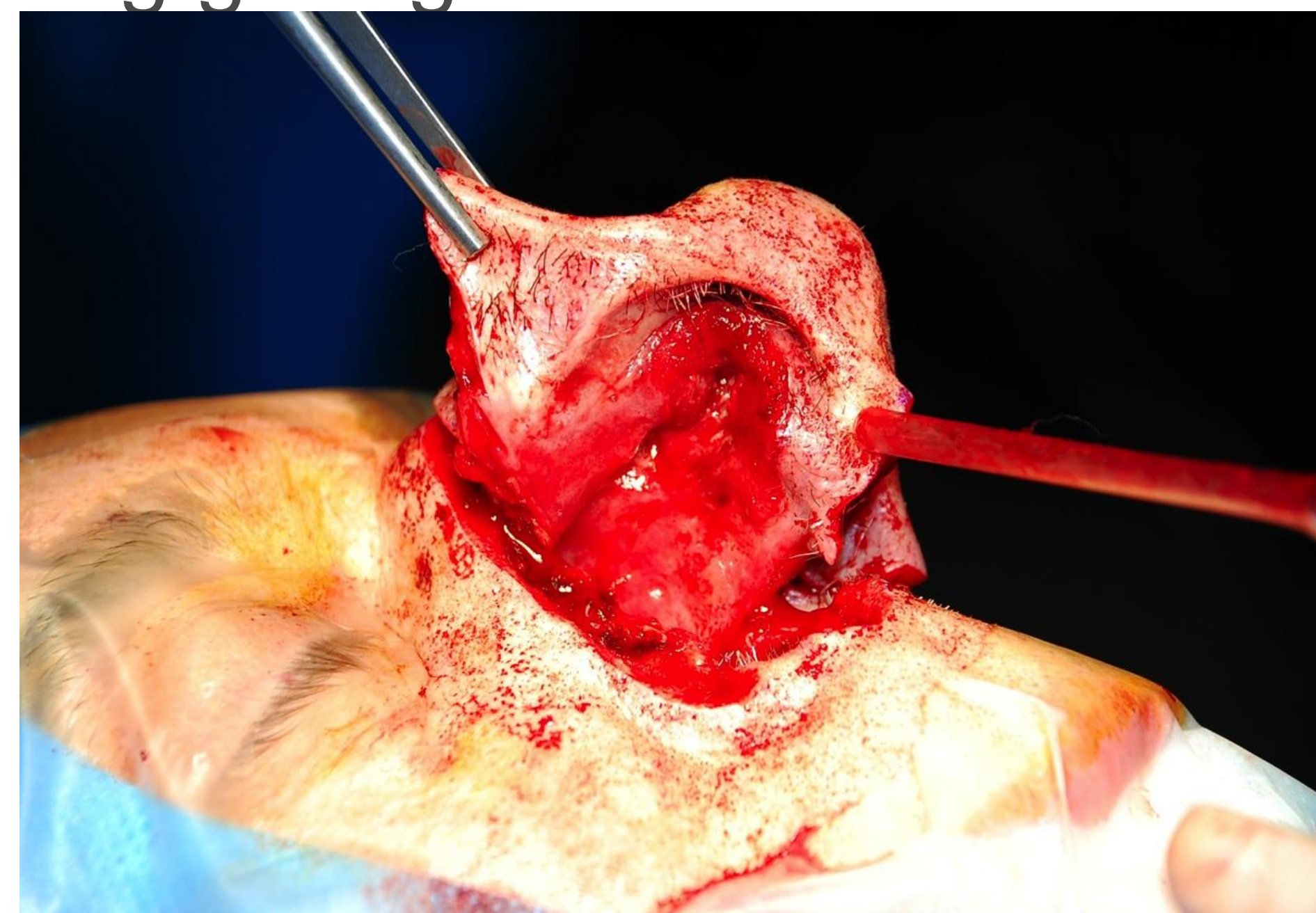


Bild 1:  
Intraoperativer Situs bei Ablatio nasi

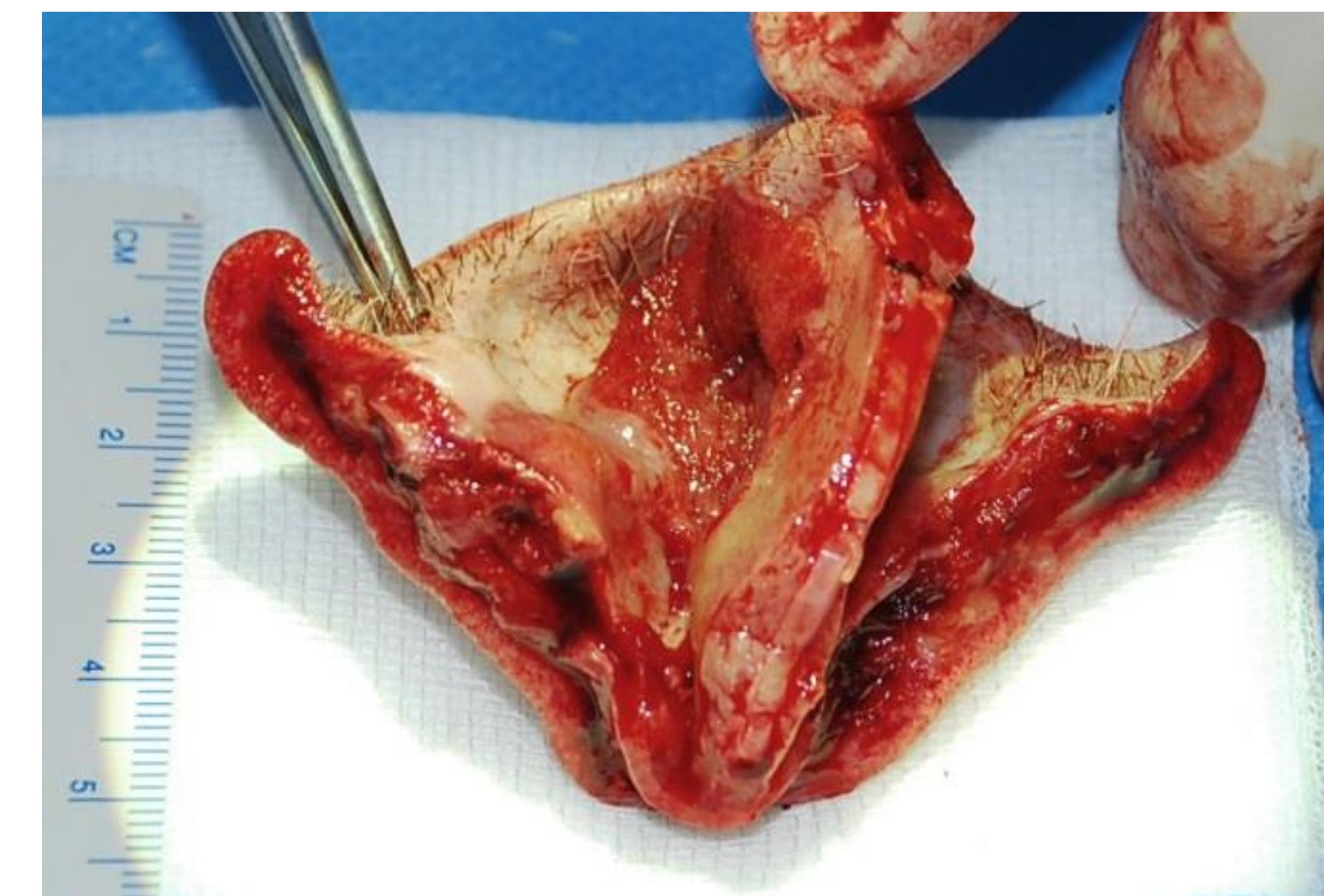


Bild 2:  
Sicht von kaudal auf Präparat; Plattenepithelkarzinom des Nasenseptums

**Diskussion:** Im Vergleich mit den Ergebnissen des UWQOL für andere Kopf-Hals-Tumoren fällt auf, dass die Bewertung in der Kategorie „Aussehen“ bei Patienten mit Nasenepithesen nur geringfügig schlechter ausfällt (Durchschnittswert dort 75), ansonsten sind die Einschränkungen vergleichbar oder geringer. Da gleichzeitig in einer postoperativen Epithesenversorgung Vorteile liegen (zeitnahe und operativ wenig aufwendige Versorgung, optimale klinische Nachsorge) hat dieses Behandlungskonzept einen wichtigen Stellenwert in der Versorgung von Patienten mit Nasenkarzinomen.



Bild 3: Postoperative Epithesenversorgung